

17. September 2012

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM JULI 2012

*Im Juli 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 9,7 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 18 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.*

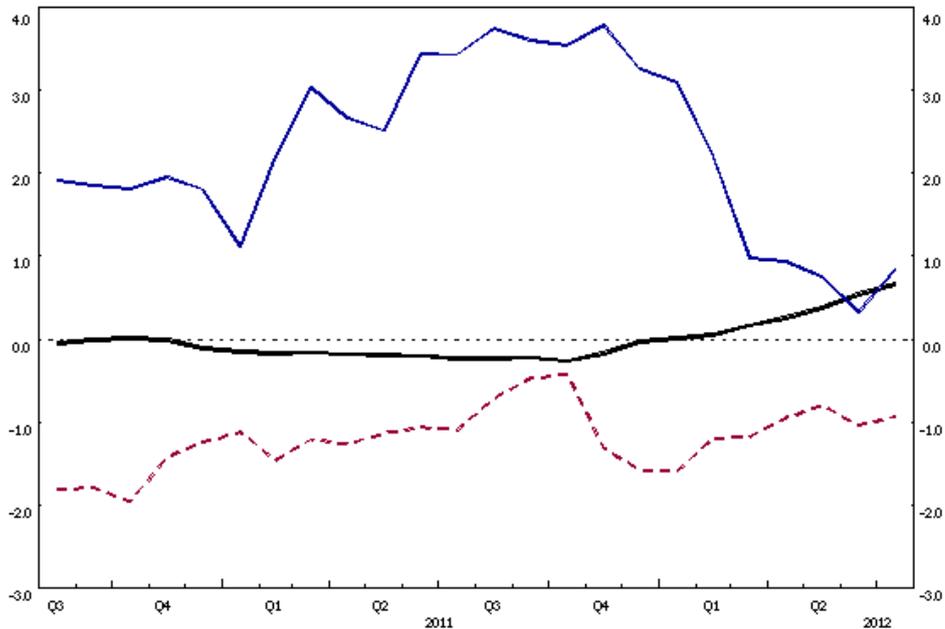
#### **Leistungsbilanz**

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2012 einen Überschuss in Höhe von 9,7 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (7,5 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (6,2 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,7 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (5,8 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies im Juli 2012 einen Überschuss von 62,9 Mrd € auf (rund 0,7 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I), verglichen mit einem Defizit von 22,2 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,2 % des BIP des Eurogebiets). Diese Veränderung ergab sich aus einer Umkehr des Passivsaldo (2,4 Mrd €) hin zu einem Aktivsaldo (55,8 Mrd €) im *Warenhandel* sowie aus höheren Überschüssen bei den *Dienstleistungen* (76,7 Mrd € nach 53,8 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (34,1 Mrd € nach 27,5 Mrd €). Dies wurde zum Teil durch einen höheren Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (103,7 Mrd € nach 101,1 Mrd €) aufgewogen.

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)  
 - - - **Nettodirektinvestition** (nicht saisonbereinigt)  
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juli 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelzuflüssen in Höhe von 18 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (24 Mrd €), die durch Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (7 Mrd €) teilweise kompensiert wurden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*) und bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (4 Mrd € bzw. 3 Mrd €).

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei *Schuldverschreibungen* (30 Mrd €) zurückzuführen, denen Nettokapitalexporte bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (5 Mrd €) gegenüberstanden. Die Veränderungen bei den *Schuldverschreibungen* resultierten weitgehend aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen Geldmarktpapieren durch Gebietsfremde (18 Mrd €) und aus Nettoveräußerungen ausländischer Geldmarktpapiere durch Gebietsansässige (9 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 2 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 22 Mrd €. Hauptverantwortlich hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelabflüsse bei den *MFIs* (ohne Eurosystem) (47 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim *Eurosystem* (23 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im Juli 2012 um 24 Mrd € (725 Mrd € nach 701 Mrd €), was in erster Linie auf einen Anstieg des Marktpreises für Gold zurückzuführen war. Insgesamt trugen im Juli 2012 transaktionsbedingte Veränderungen zu einem Rückgang von 1 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2012 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalexporte von 9 Mrd € zu verzeichnen, verglichen mit Mittelzuflüssen von per saldo 218 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Umschwung waren vor allem niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (79 Mrd € nach 320 Mrd €), die wiederum hauptsächlich durch eine Umkehr von Nettozuflüssen (von 179 Mrd €) hin zu Nettoabflüssen (von 62 Mrd €) bei den *Schuldverschreibungen* bedingt waren.

### **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Juni 2012, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur *Leistungsbilanz und den Vermögensübertragungen* jedoch nur unwesentlich ändern. Die Revision der *Kapitalbilanz* erfolgte hauptsächlich aufgrund einer Korrektur der Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (von 31 Mrd € auf 20 Mrd €) sowie der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (von 60 Mrd € auf 49 Mrd €).

### **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.*

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“, Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juli 2012 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2012 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Oktober 2012.

## **Anhang**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011					2012						
	Juli 2011	Juli 2012	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-22,2</b>	<b>62,9</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>4,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>12,6</b>	<b>5,5</b>	<b>10,3</b>	<b>14,3</b>	<b>9,7</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,7</i>												
Einnahmen	2 823,8	3 061,5	245,6	246,7	249,1	254,5	253,3	255,2	256,1	261,3	255,6	265,8	261,5	256,7
Ausgaben	2 846,0	2 998,5	245,1	246,7	251,6	249,8	249,8	252,6	254,5	248,7	250,1	255,5	247,2	247,1
<b>Warenhandel</b>	<b>-2,4</b>	<b>55,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,5</b>	<b>4,4</b>	<b>2,3</b>	<b>10,0</b>	<b>6,9</b>	<b>8,2</b>	<b>12,7</b>	<b>7,5</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 696,9	1 857,2	148,7	148,6	147,5	152,1	152,6	155,0	156,6	159,5	159,1	162,1	160,0	155,4
Ausgaben (Einfuhr)	1 699,2	1 801,4	147,8	148,4	150,2	149,4	150,1	150,5	154,3	149,5	152,2	153,9	147,3	147,9
<b>Dienstleistungen</b>	<b>53,8</b>	<b>76,7</b>	<b>4,9</b>	<b>5,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>5,3</b>	<b>7,6</b>	<b>9,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	538,1	588,1	45,7	46,7	49,4	49,0	48,5	48,6	50,1	50,6	48,0	50,1	50,8	50,6
Ausgaben (Einfuhr)	484,3	511,4	40,8	41,0	42,9	42,3	42,2	43,3	42,5	41,5	42,1	43,9	44,6	44,3
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>27,5</b>	<b>34,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>4,3</b>	<b>3,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1,8</b>	<b>5,1</b>	<b>3,9</b>	<b>1,7</b>
Einnahmen	498,2	519,8	43,2	43,4	44,2	45,2	44,3	43,6	41,6	42,9	40,5	45,8	42,8	42,3
Ausgaben	470,7	485,8	40,2	41,0	41,8	40,9	40,4	41,7	40,4	40,5	38,7	40,7	38,9	40,6
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-101,1</b>	<b>-103,7</b>	<b>-8,3</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,8</b>	<b>-8,9</b>	<b>-9,1</b>	<b>-9,0</b>	<b>-9,6</b>	<b>-8,9</b>	<b>-9,1</b>	<b>-9,2</b>	<b>-8,5</b>	<b>-5,8</b>
Einnahmen	90,7	96,3	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	8,1	7,7	8,3	8,0	7,8	7,9	8,5
Ausgaben	191,7	199,9	16,3	16,5	16,8	17,1	17,0	17,1	17,3	17,2	17,1	17,0	16,4	14,3

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2012 (revidiert)			Juli 2012		
	Juli 2011			Juli 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-28,0</b>	<b>2 830,2</b>	<b>2 858,2</b>	<b>59,6</b>	<b>3 070,4</b>	<b>3 010,8</b>	<b>17,4</b>	<b>271,9</b>	<b>254,6</b>	<b>15,9</b>	<b>266,9</b>	<b>251,0</b>
Warenhandel	-2,9	1 702,5	1 705,4	56,2	1 865,8	1 809,6	14,2	165,0	150,8	12,5	164,1	151,6
Dienstleistungen	53,4	538,6	485,2	76,4	589,2	512,8	8,0	53,4	45,4	8,5	55,8	47,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	25,4	499,1	473,7	35,0	520,2	485,2	2,7	47,4	44,7	2,4	41,0	38,6
Laufende Übertragungen	-103,9	90,0	193,9	-108,0	95,2	203,2	-7,5	6,1	13,6	-7,4	6,0	13,4
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>4,2</b>	<b>19,8</b>	<b>15,6</b>	<b>12,2</b>	<b>26,8</b>	<b>14,6</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	<b>-7,0</b>			<b>-47,4</b>			<b>-12,2</b>			<b>-6,0</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	<b>-101,7</b>	<b>-293,8</b>	<b>192,1</b>	<b>-88,0</b>	<b>-278,7</b>	<b>190,7</b>	<b>-19,7</b>	<b>-29,2</b>	<b>9,5</b>	<b>-6,7</b>	<b>-6,0</b>	<b>-0,6</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-68,5	-240,5	172,5	-19,5	-226,0	206,5	-0,8	-14,2	13,5	-2,9	-14,7	11,8
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-33,4	-53,4	19,5	-68,5	-52,7	-15,9	-18,9	-15,0	-4,0	-3,7	8,7	-12,4
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>319,8</b>	<b>-135,2</b>	<b>455,0</b>	<b>78,8</b>	<b>21,5</b>	<b>57,3</b>	<b>49,2</b>	<b>28,9</b>	<b>20,3</b>	<b>24,3</b>	<b>13,9</b>	<b>10,4</b>
Aktien und Investmentzertifikate	140,7	-70,0	210,7	140,8	82,4	58,4	22,2	11,5	10,7	-5,1	3,6	-8,7
Schuldverschreibungen	179,1	-65,2	244,3	-62,0	-60,9	-1,1	26,9	17,4	9,5	29,5	10,3	19,2
Anleihen	165,0	-59,7	224,7	27,4	-20,6	48,0	31,2	-0,3	31,5	3,0	1,6	1,4
Geldmarktpapiere	14,1	-5,6	19,6	-89,3	-40,2	-49,1	-4,3	17,6	-22,0	26,5	8,7	17,7
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>218,1</b>	<b>-429,1</b>	<b>647,1</b>	<b>-9,2</b>	<b>-257,2</b>	<b>248,0</b>	<b>29,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>29,8</b>	<b>17,6</b>	<b>7,8</b>	<b>9,8</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>19,6</b>			<b>-38,7</b>			<b>-1,9</b>			<b>-2,4</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-232,6</b>	<b>-240,5</b>	<b>7,9</b>	<b>12,5</b>	<b>-130,5</b>	<b>143,0</b>	<b>-35,3</b>	<b>53,1</b>	<b>-88,4</b>	<b>-21,7</b>	<b>-38,6</b>	<b>17,0</b>
Eurosystem	33,3	-14,1	47,4	146,8	13,0	133,8	39,2	6,6	32,7	22,6	-5,1	27,7
Staat	78,0	-20,4	98,3	30,4	-11,6	42,0	-2,7	-0,7	-2,0	1,5	0,1	1,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-0,6	-0,6		-14,8	-14,8		-1,0	-1,0		-1,6	-1,6	
MFIs (ohne Eurosystem)	-273,3	-99,0	-174,3	-148,6	0,3	-149,0	-66,2	61,5	-127,7	-47,1	-20,0	-27,1
Langfristig	45,9	3,7	42,2	-40,2	11,5	-51,6	-9,3	7,7	-17,0	1,5	3,7	-2,1
Kurzfristig	-319,2	-102,7	-216,5	-108,4	-11,1	-97,3	-56,9	53,8	-110,7	-48,6	-23,7	-24,9
Übrige Sektoren	-70,4	-107,0	36,6	-16,1	-132,3	116,2	-5,6	-14,3	8,6	1,3	-13,6	14,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-75,6	-75,6		-70,2	-70,2		-10,5	-10,5		-13,7	-13,7	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-12,1</b>	<b>-12,1</b>		<b>-11,9</b>	<b>-11,9</b>		<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>		<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	
Restposten	30,7			-24,4			-5,6			-10,2		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.